

Newsletter Diversität und Antidiskriminierung

02/2023

Inhalt

Neuigkeiten	2
Gadjé- Rassismus.....	2
Das aktuelle Thema/ Dimensionen von Diversität.....	2
Weitere Materialien	3
Romnja Power - Homepage	3
Online- Touren von RomArchiv.de.....	3
Die beste Instanz	3
Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit.....	3
Playlist <i>Diversity Audit 2020-2023</i>	3
Wir möchten Sie gerne auf folgende Termine und Aktionen hinweisen.....	3
24.02.2023 Petition für bezahlbaren Wohnraum	3
25.02.2023 Tactics for the future – How to Build an Altar for Reimagining Futures.....	4
02. 03 – 30. 03 Wendo – Selbstbehauptung und Empowerment für Frauen	4
09.03. 2023 - Heterogenitätsgerechte Lehre in der Studieneingangsphase und darüber hinaus.....	4
16.03.2023 Gadjé-Rassismus & Co.....	4
Marburger Aktionswochen zum Internationalen Frauentag	4
EStER – Semesterprogramm	4
LSBTQIA+-Familientreff im Mütterzentrum Marburg.....	4
LGBTQIA*-Stammtisch der Beschäftigten der Philipps-Universität.....	5
Die Our!Stage -Your Stage im Trauma!.....	5
Studie zu Diskriminierungserfahrungen, Resilienz und Gesundheit	5
15.03. – 15.12.2023 “There is more to me than what you see – Vielfalt im Fokus”.....	5
Betroffene von antimuslimischem Rassismus für Online-Umfrage gesucht.....	5
Herausgeberin	5



Neuigkeiten

Liebe Lesende,

willkommen im ersten Newsletter des Jahres. Das neue Jahr startet sehr ereignisreich für die Antidiskriminierungsstelle mit einer Namensänderung. Zukünftig werden Sie die ADiS unter der Bezeichnung *Stabstelle für Antidiskriminierung und Diversität* finden. Der Black History Month (BHM) im Februar hat sich auch in Deutschland etabliert und bietet zahlreiche Veranstaltungen. So hat die ADiS im Rahmen des EStER Programms zum Ende der Vorlesungszeit eine gut besuchte Podiumsdiskussion über mentale Gesundheit und Rassismuserfahrungen innerhalb der Universität organisiert.

Zeitgleich startet im Februar eine Wanderfotoausstellung: „There is more to me than what you see – Vielfalt im Fokus“. Mitarbeitende der Philipps- Universität aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen wurden fotografisch in Szene gesetzt und berichten in Interviews über ihre Sicht auf Diversität in der Arbeitswelt. Die Fotoausstellung ist ein Projekt aus dem Diversity Audit und möchte u.a. Vorbilder innerhalb der Universität zeigen, den Dialog untereinander stärken und für unterschiedliche Lebensrealitäten sensibilisieren. Weitere Informationen finden Sie [hier/in der Rubrik „Termine“](#).

Wir verabschieden uns in eine erholsame vorlesungsfeie Zeit und freuen uns auf ein weiteres spannendes/produktives Jahr mit Ihnen und euch!

Herzliche Grüße

Ihr ADiS-Team

Das aktuelle Thema/ Dimensionen von Diversität

In dieser Rubrik wird in jedem Newsletter eine ausgewählte Dimension von Diskriminierung bzw. ein fachlicher Aspekt aus der Antidiskriminierungsarbeit kurz und bündig vorgestellt. Weiterführende Informationen sind jeweils unter den angegebenen Links zu finden.

Gadjé- Rassismus

Der Begriff Antiziganismus leitet sich von „Antitsiganisme“ (franz.) ab, womit die Ideologie gemeint ist, welche sich gegen Rom*nja und Sinti*zze richtet. Da dieser Begriff jedoch auf einer rassifizierenden Fremdbezeichnung basiert, werden andere Begriffe diskutiert. Diese sind Gadjé- Rassismus, Rassismus gegen Sinti*zze und Rom*nja oder Antiromaismus. Gadjé (ausgesprochen GaDSche) bedeutet „nicht-Roma“, somit bezeichnet Gadjé-Rassismus „den Rassismus, der von nicht-Roma ausgeht“. [Die selbstbestimmten Termini Rom*nja und Sinti*zze sind Sammelbegriffe für eine Vielzahl an Personengruppen, weil viele kleinere Gruppen ihre eigenen Kulturen und Lebensweisen haben]

Die bestehenden Rassismen gegen Rom*nja und Sinti*zze sind sehr alte und damit auch stark verwurzelte Vorurteile. Diese führen zu einem Verstecken und einer Assimilierung von Betroffenen. Ihre Furcht ist es, dass sie rassistisch angegriffen werden, wenn Menschen erfahren, dass sie Rom*nja oder Sinti*zze sind. Diese Rassismen werden von der Mehrheitsgesellschaft naturalisiert (als „natürlich gegeben“ betrachtet) und die Individuen als Gruppen homogenisiert. Dies erschwert den Kampf für eine gewaltfreie Existenz.

[Hier finden Sie ein Meldeformular, wenn Sie von Gadjé-Rassismus betroffen sind oder miterleben](#)



Weitere Materialien

Romnja Power - Homepage

Romani Phen e.V. klärt auf ihrer Homepage romnja-power.de über Aktionen wie den Romnja* Power Month und viele weitere Projekte auf.

[Link zur Homepage](#)

Online- Touren von RomArchiv.de

RomArchiv ist eine digitale Kunstsammlung des Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti*zze und Rom*nja, die aus eigener Perspektive unterschiedliche Themen gestalterisch darstellen. Die Beiträge sind auf Romanes, Englisch und Deutsch. 2020 wurden sie mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet.

[Link zu den Online-Touren](#)

Die beste Instanz

Die Talkrunde entsteht als spontane Antwort der viel kritisierten Talkshow „die letzte Instanz“ vom WDR. Hier diskutieren Mohamed Amjahid, Max Czollek, Gianni Jovanovic, Natasha A. Kelly und Nava Zarabian mit Enissa Amani (Moderation) u.a. über rassistische Bezeichnungen ihre Geschichte und wie damit umgegangen werden kann.

[Link zur Sendung](#)

Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit

Gianni Jovanovic schreibt mit Oyindamola Alashe (2020) über seine Lebensgeschichte als schwuler Roma in Deutschland und die Idee einer antirassistischen, diversen Gesellschaft. Veröffentlicht beim Blumenbar-Verlag.

Playlist *Diversity Audit 2020-2023*

Diese Playlist wurde von Mitarbeiter*innen der ADiS, SBS, FRGB und Kolleg*innen der Philipps-Universität zusammengestellt (und regelmäßig erweitert). Hier finden Sie Lieder, die wir mit Diversität und Empowerment in Verbindung bringen. Gerne können Sie uns auch Ihre Lieblingslieder zum Thema Diversität zuschicken.

[Link zur Playlist](#)

Wir möchten Sie gerne auf folgende Termine und Aktionen hinweisen

24.02.2023 Petition für bezahlbaren Wohnraum

Der AStA Marburg will auf die schwierigen Wohnungssituationen in Universitätsstädten durch eine Petition aufmerksam machen.

[Link zur Petition](#)



25.02.2023 Tactics for the future – How to Build an Altar for Reimagining Futures

In diesem Workshop sollen Zukunftspläne festgehalten werden. Zusammen mit dem Schwarzen Kollektiv Ta-Nia, Theatermacher*innen Talia Paulette und Nia Farrell, werden Möglichkeiten erkundet, in Gemeinschaftsräumen und im eigenen Zuhause einen Altar aufzubauen und zu pflegen.

[Link für weitere Informationen](#)

02. 03 – 30. 03 Wendo – Selbstbehauptung und Empowerment für Frauen

Wendo Marburg e. V. lädt zu Wendokursen ein. WENDO ist ein feministisches Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzept.

[Link für weitere Informationen und Termine](#)

09.03. 2023 - Heterogenitätsgerechte Lehre in der Studieneingangsphase und darüber hinaus

Der Workshop richtet sich an Lehrende und Mitarbeitende aus Service-Einrichtungen mit Lehrveranstaltungen bzw. Supportangeboten in der Studieneingangsphase und/oder Interesse an Perspektiven für den Umgang mit heterogen zusammengesetzten Studierendengruppen. Die Anmeldung ist bis zum 23. Februar möglich.

[Link für die Anmeldung und weiterführende Informationen](#)

16.03.2023 Gadjé-Rassismus & Co.

FUMA, die Fachstelle Gender & Diversität NRW lädt am 16. 03. dazu ein, mit Hinblick auf pädagogische und sozialarbeiterische Praxis mehr über Gadjé- Rassismus zu lernen.

[Link zum Anmeldelink und weitere Informationen](#)

Marburger Aktionswochen zum Internationalen Frauentag

Während des Monats März wird es auch in Marburg unterschiedlichste Veranstaltungen zum internationalen Frauentag geben.

[Link für weitere Informationen und zum Programmbuch](#)

ESTER – Semesterprogramm

ESTER gibt Raum für Studierende, die sich als Schwarz, Indigen oder PoC bezeichnen, um sich gegenseitig zu vernetzen und empoweren. Information zum monatlichen Stammtisch, Empowerment Workshops, Peer-Tandems sowie wissenschaftlichen und erfahrungsbasierten Vorträge über Rassismus und dekolonialen Diskurs finden sich auf der Webseite des Programms:

[Link zum Semesterprogramm ESTER](#)

LSBTQIA+-Familientreff im Mütterzentrum Marburg

Alle Familien mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, queeren, inter*, asexuellen, nonbinary+ Familienmitgliedern sind herzlich eingeladen. Im Mütterzentrum sind unabhängig vom Namen nicht nur Mütter, sondern auch nonbinary Eltern, Väter und andere Bezugspersonen willkommen. Das Mütterzentrum lädt bei Kaffee und Kuchen ein, (neue) Aktionen mitzugestalten. Im Mütterzentrum gibt es viele Spielmöglichkeiten für Kinder sowie queere Bilderbücher (eigene Bücher und Spielzeug können mitgebracht werden).

[Link für weitere Termine im Mütterzentrum](#)



LGBTIQA*-Stammtisch der Beschäftigten der Philipps-Universität

Der LGBTIQA*-Stammtisch für Beschäftigte der Philipps-Universität trifft sich regelmäßig und freut sich immer auf neue Gesichter. Die nächsten Termine und Treffpunkte regelmäßig aktualisiert.

[Link für weitere Informationen](#)

Kontakt per Mail an:

[E-Mail Stammtisch](#)

Die Our!Stage -Your Stage im Trauma!

Alle FLINT*A sind in diesen geschützten Raum eingeladen, um zusammen Musik zu machen, sich gegenseitig ihre Musik vorzuspielen, mit den Fingern zu schnipsen, zu tanzen, einen schönen Abend zu haben und den Raum zum gegenseitigen Empowerment zu nutzen. Auch Spoken Words sind willkommen. Erster Mittwoch jeden Monats, ab 18 Uhr im Trauma, Afföllerwiesen 3A.

Studie zu Diskriminierungserfahrungen, Resilienz und Gesundheit

Um die Auswirkungen von verschiedenen Diskriminierungserfahrungen zu erforschen, führt der Fachbereich 04 – Psychologie eine Umfrage durch. Diese ist auch für Menschen ohne eigene Diskriminierungserfahrungen möglich.

[E-Mail für Fragen an die ausführende Person](#)

15.03. – 15.12.2023 “There is more to me than what you see – Vielfalt im Fokus”

Die Wanderausstellung, welche im Rahmen des Diversity Audits entstanden ist können Sie in unterschiedlichen Gebäuden und somit in verschiedensten Atmosphären sehen. Die dazugehörigen Interviews vervollständigen das Bild.

[Alle Informationen finden Sie hier](#)

Betroffene von antimuslimischem Rassismus für Online-Umfrage gesucht

Die von CLAIM Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit geleitete Umfrage zielt darauf ab, Betroffenen mehr Unterstützung anbieten zu können. Hierfür werden Menschen gesucht, die bei der Studie teilnehmen würden – eine tatsächliche Zugehörigkeit zur Religion ist nicht notwendig.

[Link für Teilnahmebedingungen und zur Studie](#)

“In diversity there is beauty and there is strength.”

Maya Angelou

Herausgeberin:

Stabstelle Antidiskriminierung und Diversität, Februar 2023

Beitragende:

Servicestelle für behinderte Studierende

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

